

## Presstext

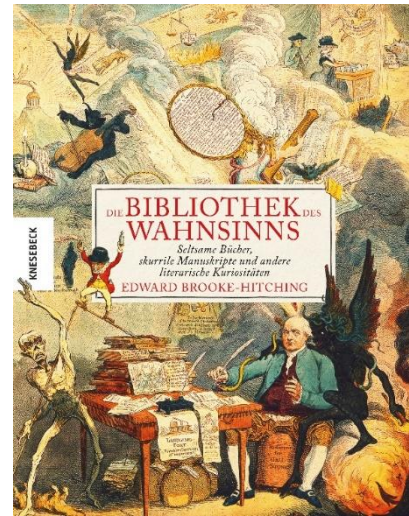
Schräges, Schönes, Abgründiges:  
In dieser speziellen Bibliothek nimmt der Bestseller-Autor Edward Brooke-Hitching mit auf eine atemberaubende Reise durch die gesamte Literaturgeschichte. Er taucht in ihre dunkelsten Gefilde ein, um die seltsamsten Bücher aufzuspüren, die je verfasst wurden, und deckt die faszinierenden Geschichten hinter ihrer Entstehung auf. Da gibt es riesige und winzige Bücher, Bücher, die mit Blut geschrieben wurden, und Bücher, die töten, Bücher, die die Welt in die Irre führten, Bücher, die für das bloße Auge unsichtbar sind, Bücher voller Codes und Chiffren. Die „Bibliothek des Wahnsinns“ ist bestückt mit einer Vielzahl an exzentrischen und außergewöhnlichen Schriftstücken aus aller Welt. Eine einmalige, reich bebilderte Sammlung der skurrilsten literarischen Werke und Kuriositäten.



**Edward Brooke-Hitching**, Sohn eines Antiquars und leidenschaftlichen Sammlers, lebt zwischen Bergen von alten Karten und staubigen Büchern in London. Er ist Autor u. a. der Bestseller „Atlas der erfundenen Orte“, „Der Atlas des Himmels“ (2020, Knesebeck) und „Der Atlas des Teufels“ (2022, Knesebeck).

Seinem ausgeprägten Interesse an den exzentrischen Seiten des Lebens gibt er sich zugleich als Autor und als preisgekrönter Dokumentarfilmer hin. Brooke-Hitching ist zudem Fellow der Royal Geographical Society.

**KNESEBECK**  
Das besondere Buch



**Edward Brooke-Hitching**

## Die Bibliothek des Wahnsinns

*Seltsame Bücher, skurrile Manuskripte und andere literarische Kuriositäten*

**Gebunden, 256 Seiten,  
mit 260 farbigen Abbildungen  
aus dem Englischen von Lutz-W. Wolff  
Preis € 38,00 [D] 39,10 [A]  
ISBN 978-3-95728-735-9  
Erscheinungstermin 24. August 2023**

Gerne senden wir Ihnen die Übersicht aller freigegebenen Pressebilder. Im Rahmen einer Rezension sind das Cover, ein Autor:innenfoto sowie bis zu drei der folgenden Illustrationen bzw. Fotografien zum Abdruck freigegeben: S. 20/21, S. 32 unten, S. 36, S. 44 oben, S. 49, S. 111 rechts, S. 143 unten, S. 215 beide, S. 223 unten, S. 233.





**Bild 5**

Seite 49

Dieser Schädel aus Ghana wurde mit Gebeten für den Verstorbenen bedeckt. Er ist ein Sammlerstück von Robert Baden-Powell aus dem Aschanti-Feldzug 1895.

© Wellcome Collection

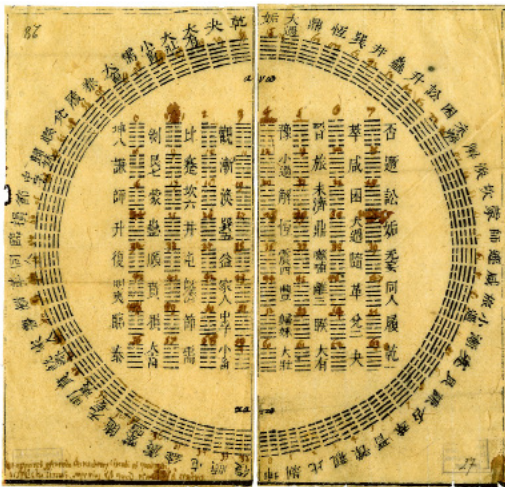


**Bild 6**

Seite 111

Im Auftrag einer internationalen Kommission wird in der früheren Residenz der Wittelsbacher in München am Thesaurus Linguae Latinae, dem historischen Wörterbuch der lateinischen Sprache, gearbeitet.

© N P Holmes



**Bild 7**

Seite 143

Das I Ging (Buch der Wandlungen) ist das älteste chinesische Handbuch der kleromantischen Wahrsagerei und stammt aus der westlichen Zhou-Periode (1000–750 v. Chr.). Das Buch enthält 64 Hexagramme (Strichzeichnungen) und die dazugehörigen Bedeutungen.

©Swarthmore College

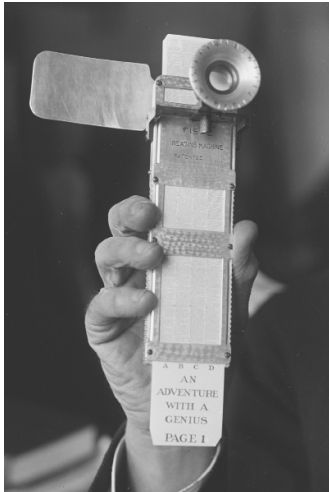


**Bild 8**

Seite 215

Der amerikanische Marineoffizier Bradley Fiske mit seiner tragbaren Lesemaschine aus dem Jahr 1922, für die Bücher in Miniaturschrift auf Karten gedruckt und mit einer Lupe studiert werden sollten.

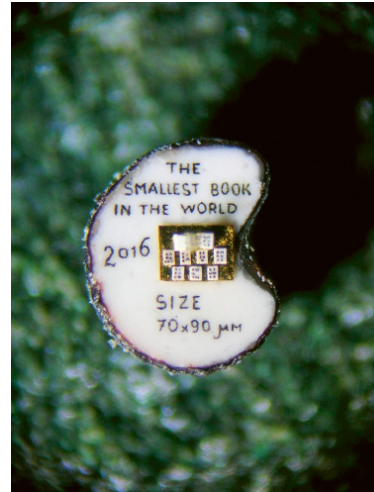
© Library of Congress



**Bild 9**

Seite 215  
siehe Bild 8

© Library of Congress



**Bild 10**

Seite 223  
Aniskins Mikro-Ausgabe der Geschichte vom eisernen Floh, präsentiert auf einem Querschnitt durch einen Mohnsamen.

©Vladimir Aniskin



**Bild 11**

Seite 233  
Ein Buch von der Größe dieses liturgischen Antiphonale versucht man besser nicht auf einen Tisch zu heben.

Copyright: frei

**Copyright:**

[siehe Bildunterschrift]/Knesebeck Verlag

**Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne Druckdaten. Bis zu drei Fotos, ein Autorenfoto sowie das Cover sind im Kontext einer Buchbesprechung honorarfrei.**

**Online dürfen Sie gern mehr Bilder (in geringerer Auflösung) zeigen. Für TV-Beiträge können Sie ebenfalls mehr Bildmaterial verwenden. Melden Sie sich dazu gern bei uns!**